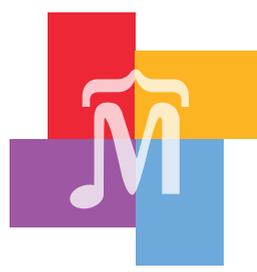


Nouveau site internet sous
www.dkmf.lu



De klänge Maarnicher Festival 2020

34. Editioun



26.08. - 12.12.

*Les responsables du
Klänge Maarnicher Festival tiennent
à remercier leurs partenaires
qui ont contribué à la réussite
de la 34^{ème} édition.*



Eislek plus
a.s.b.l.



KARTENVORVERKAUF**Karten für Konzerte im Cube 521 :**

Reservieren Sie bitte telefonisch unter (00352) 521 521
oder unter www.cube521.lu per email info@cube521

Karten für Konzerte in den Pfarrkirchen

(mit Ausnahme des Konzerts vom 08.10.2020)
Reservieren Sie bitte telefonisch unter (352) 92 08 51
oder per E-Mail an romain.kremer@education.lu
Der Eintritt wird am Ende des Konzerts in Form einer
Spende erhoben.

Details zum Abonnement:**Abo „Musik und Kulturerbe“ 60 €**

Für diese Abonnements überweisen Sie bitte
den jeweiligen Betrag direkt auf das Konto des
„Klunge Maarnicher Festival“

BGL-BNP-PARIBAS

BIC/SWIFT: BGLLLULL

IBAN: LU93 0030 8684 6457 0000

BCEE

IBAN: LU27 0019 4200 0994 7000

Code BIC: BCEE LULL

Verwendungszweck: ABO 2020

**Das „Klunge Maarnicher Festival“ steht unter der
Schirmherrschaft**

des Kulturministeriums
der Gemeinde Clerf
der Gemeinde Dahlen/D
der Ortsgemeinde Dasburg/D
der Gemeinde Kiischpelt
der Gemeinde Parc Hosingen
der Gemeinde Uffingen
der Ortsgemeinde Waxweiler/D
der Gemeinde Wiltz
der Gemeinde Wintger

**und findet statt in Zusammenarbeit und mit
Unterstützung**

der Fondation Indépendance
vom CUBE 521
vom Naturpark Our
von Islek ohne Grenzen Ewiv
vom Fonds culturel national
SACEM Luxembourg

Verantwortlicher Herausgeber :

De Klunge Maarnicher Festival a.s.b.l.

Design :www.fredhilger.lu**Druck :**www.mc-pint.com**RÉSERVATIONS:****Concerts se déroulant au Cube 521 :**

*prière de réserver à la billetterie du Cube 521
au téléphone : (00352) 521 521*

ou sur www.cube521.lu par email à info@cube521.lu

Pour les concerts se déroulant dans les églises :

*Si une réservation est souhaitée, (excepté le
concert du 08.10.2020)*

prière de téléphoner au (00352) 92 08 51 ou

envoyer un email à : romain.kremer@education.lu

Prix par concert :

10 € pour adulte (excepté le concert du 18.04.2020)

Tarif réduit pour étudiants : 5 €

*À la fin de chaque manifestation une quête est
organisée pour collecter le tarif d'entrée.*

Détail des abonnements:

Abo : « Découverte Patrimoine Religieux » 60 €

*La réservation de cet abonnement s'effectue
directement par virement bancaire au compte du
« Klunge Maarnicher Festival a.s.b.l » auprès de la*

BGL-BNP-PARIBAS

BIC/SWIFT: BGLLLULL

IBAN: LU93 0030 8684 6457 0000

BCEE

IBAN: LU27 0019 4200 0994 7000

Code BIC: BCEE LULL

Prière de mentionner: ABO 2020

**Le Klunge Maarnicher Festival est organisé sous le
patronage**

*du Ministère de la Culture
de la Commune de Clervaux
de la Commune de Dahlen/A
de la Commune de Dasbourg/A
de la Commune Kiischpelt
de la Commune Parc Hosingen
de la Commune de Troisvierges
de la Commune de Waxweiler/A
de la Commune de Wiltz
de la Commune de Wincrange*

en collaboration et avec l'appui

*de la Fondation Indépendance
du Cube 521 à Marnach
du Parc Naturel de l'Our
d'Islek ohne Grenzen Ewiv
du Fonds culturel national
de la SACEM Luxembourg*

Editeur responsable :

De Klunge Maarnicher Festival a.s.b.l.

Design :www.fredhilger.lu**Impression :**www.mc-pint.com<https://www.dkmf.lu>

Sonntag 20. September /dimanche 20 septembre 2020



© Joseph Pham S.C.J. Kloster Fünfbrunnen

Cinfontaines (Fünfbrunnen)

CINFONTAINES (FÜNFBRUNNEN) BIRGT EIN KLOSTER, WELCHES ZU BEGINN DES 20. JH. ERBAUT WURDE.

Der kleine Ort Fünfbrunnen, unweit von Ulflingen gelegen, wurde bekannt als der einzige Internierungsort für Juden in dem vom Deutschen Reich besetzten Luxemburg.

Ab 1941 war im Kloster das „Jüdische Altersheim“ untergebracht, hinter dessen Bezeichnung sich in Wahrheit ein Sammellager für die Deportationen in die Konzentrations- und Vernichtungslager verbarg.

Auf dem Gelände des Klosters Fünfbrunnen erinnern heute ein Denkmal und eine Informationstafel die Deportation und die Ermordung der Luxemburger Juden.

Nach dem Krieg erhielt das Kloster seine ursprüngliche Bestimmung zurück und empfängt heute auch Jugend- und Erwachsenengruppen, u.a. für Seminare und Meditationen.

Sonntag 20. September / dimanche 20 septembre 2020

Gedenkkonzert im Kloster Fünfbrunnen Ensemble « AD LIBITUM »

Unter der Schirmherrschaft der Gemeinde Wintger. In Zusammenarbeit mit Memoshoah a.s.b.l., dem Consistoire israélite de Luxembourg und dem Comité Auschwitz.

Bitte den Busfahrtdienst ab 15h00 ab Bahnhof Uffingen benutzen.

Kloster Fünfbrunnen-Couvent de Cinqfontaines

Anfang / début 16:00



Busfahrtdienst ab 15h00
ab Bahnhof Uffingen
und nach dem Konzert
zurück

Autobus Stephany



Voller Tarif / plein tarif 10 €

Ermässigt / tarif réduit 5 €

AD LIBITUM

IM JAHR 2000 GRÜNDETE ROSCH MIRKES DAS ENSEMBLE AD LIBITUM ALS KAMMERCHOR, AUS DEM SICH SPÄTER DAS BAROCKENSEMBLE ENTWICKELTE.

AD LIBITUM setzt sich aus Amateur- und Profimusikern zusammen und spielt überwiegend auf Barockinstrumenten. Zur Geltung kommen sehr oft Instrumente, die etwas seltener sind, wie z. B. Chalumeau, Dulzian, Traverso, Gambe und Cembalo. Die Programme enthalten zumeist sowohl Instrumental- wie auch Vokalmusik.

Das Ensemble fördert ebenfalls junge Musiker aus dem In- und Ausland. Seit der Gründung hat AD LIBITUM in vielen Orten in Luxemburg, Belgien, Deutschland, Frankreich, Spanien und Tschechien Konzerte gegeben.

ENSEMBLE „ AD LIBITUM “

Soprano:	Gaëlle VIEN
Traverso:	Sabine VERMEERSCH
Violon baroque:	Caroline REUTER
Viola da gamba:	Beate WINS
Orgel:	Rosch MIRKES



Sonntag 20. September / dimanche 20 septembre 2020

Gedenkkonzert im Kloster Fünfbrunnen Ensemble « AD LIBITUM »

PROGRAMME

J. S. Bach (1685 - 1750)	Sonate in G-Dur für Traverso, Violine und Basso Continuo BWV 1038
	Gelobet sei der Herr
	Arie aus der Kantate "Gelobet sei der Herr, mein Gott" BWV 129
Luigi Rossi ca. 1598 - 1653)	Sonata quarta sopra l'aria di Ruggiero (1623)
	für Violine, Traverso und Basso Continuo
J. S. Bach	Die Schätzbarkeit der weiten Erden
	Arie aus der Kantate "Ich bin in mir vergnügt" BWV 204
Girolamo Frescobaldi (1583 - 1643)	Canzona 2, 3 und 5
J. S. Bach	Ich folge dir gleichfalls
	Arie aus der Johannes Passion BWV 245
Luigi Rossi	Sonata in dialogo detta la Viena, Bergamasca (1623)
	für Violine, Traverso und Basso Continuo
J. S. Bach	Schlummert ein, ihr matten Augen
	Arie aus der Kantate "Ich habe genug" BWV 82a

Leben und Leiden in Fünfbrunnen

Das „Jüdische Altersheim“ im Kloster Fünfbrunnen 1941-1943

Die deutsche Besetzung und die Einführung einer nationalsozialistischen Zivilverwaltung im Jahre 1940 bedeuteten für die Luxemburger Bevölkerung eine radikale Veränderung der Lebensumstände. Während das NS-Regime durch Propaganda und Terror versuchte, die katholische Bevölkerung politisch auf seine Seite zu ziehen, begann für die Luxemburger Juden eine Zeit der sozialen Ausgrenzung sowie der völligen Entrechtung, die in Ausplünderung, Deportation und systematischer Ermordung gipfelte.

Für die antijüdische Politik in Luxemburg spielte der Ort Fünfbrunnen (Cinqfontaines) eine zentrale Rolle. Dort befand sich ab August 1941 das „Jüdische Altersheim Fünfbrunnen“.

Hierher kamen auf Befehl der Gestapo die Mehrzahl der Juden, die noch in Luxemburg lebten. In kleinen Gruppen wurden die Menschen nach und nach per Bus oder Zug in das leer stehende Herz-Jesu-Kloster gebracht. Viele hofften, dass man hier, vor weiteren Ausschreitungen und Deportationen geschützt, das Kriegsende oder die Auswanderung nach Übersee abwarten könne. Tatsächlich wurde das „Jüdische Altersheim“ zu einer Art Sammelplatz für etwa 300 Personen. Vor allem Alte und Kranke – betreut von jüngeren Gemeindegliedern – lebten dort unter menschenunwürdigen Bedingungen. Platzmangel, Hunger und Krankheiten prägten den Alltag. Das Heim lag zwar etwas entfernt von Ulflingen (Troisvierges), seine Existenz wurde aber keineswegs geheim gehalten. Im Prinzip hatte jeder freien Zugang zum Altersheim, da es keinerlei Bewachung gab. Gestapo und örtliche Nazi-Kollaborateure führten unter den Heimbewohnern gefürchtete Kontrollbesuche durch, die nicht selten mit Schikanen endeten.

Nach einer ersten Deportation im Oktober 1941, durch die über 300 Menschen aus ganz Luxemburg in das so genannte „Ghetto Litzmannstadt“ (im besetzten Polen) verschleppt wurden, nahm die Gestapo die Transporte im April 1942 wieder auf, und es wurde schnell deutlich, dass auch Fünfbrunnen nur eine Zwischenstation auf dem Weg nach Theresienstadt, Izbica und Auschwitz war. Mit dem letzten der insgesamt sieben Transporte wurden im Juni 1943 die noch verbliebenen Insassen nach Theresienstadt deportiert. Das Altersheim wurde geschlossen, die jüdische Gemeinde existierte nicht mehr.

Seit 1969 treffen sich Überlebende der Shoah sowie Familienangehörige der Opfer zu einer ergreifenden Gedenkfeier am Auschwitz-Monument in Fünfbrunnen. Zu der Erinnerungsfeier, die vom Comité Auschwitz Luxembourg jährlich im Juli organisiert wird, nehmen heute Bürger und Bürgerinnen aus dem ganzen Land teil.

Es bestehen Pläne zur Einrichtung einer überregionalen Jugendbegegnungs- und Gedenkstätte. Kinder und Jugendliche aus Luxemburg und der Großregion sollen sich gemeinsam an diesem historischen Ort mit Ursachen, Verlauf und Folgen der Shoah befassen können.